

Friedrich Diez

## Infant Bovalías

(1821)

*Übersetzung der spanischen Romanze*

»Durmiendo esta el rey Almançor / a un sabor ha tan grande«

*(Cancionero de Romances, 1550)*

[Zweite Fassung von 1821]

König Almanzor genoß

Einen Schlaf so voll Behagen,

Daß die sieben Mohrenkön'ge

Ihn nicht aufzuwecken wagten;

5

Da erweckt' ihn Bovalias,

Bovalias der Infante:

»Wenn Ihr schlafet, Ihr mein Ohm,

Wenn Ihr schlafet, so erwachet!

Lasset mir die Leitern geben

10

Von dem König meinem Vater,

Und gebt mir die sieben Maulthier',

Welche sie zu tragen hatten,

Gebt mir auch die sieben Mohren,

Die sie aufzustellen hatten:

15

Denn der Liebe zu der Gräfin,

Nimmer kann ich ihr entsagen.« —

Böse Listen hast du, Nefte,

Kannst sie immer noch nicht lassen,

20                   Hattest bald mich aufgeweckt,  
                      Als ich lag so süß entschlafen.«

                      Jetzo gab er ihm die Leitern  
                      Von dem König seinem Vater,  
                      Jetzt gab man ihm sieben Maulthier',  
                      Welche sie zu tragen hatten,  
25                   Gab ihm jetzt die sieben Mohren,  
                      Die sie aufzustellen hatten.  
                      Dorten an der Gräfin Wände  
                      Lehnten sie die Leitern alle,  
                      Dort an eines Thurmes Fuß,  
30                   Und bestiegen sie zusammen;  
                      Fanden drauf die Gräfin ruhend  
                      In Graf Almenique's Armen:  
                      Da ergriff sie der Infant,  
                      Und so giengen sie von dannen.

**Textnachweis:**

*Altspanische Romanzen besonders vom Cid und Kaiser Karls Paladinen. Uebersetzt von Friederich Diez, Berlin 1821, S. 99 f.*